

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de Málaga (UMA), Spanien
- Sommersemester 2017
- BWL, Bachelor
- Silvia Schamberger
silvia.schamberger@live.de

Vorbereitung

Dadurch, dass Spanisch die Sprache war, die mich schon immer am Meisten interessiert hatte, wollte ich unbedingt nach Málaga für mein Auslandssemester. Es war dennoch eine ziemliche Herausforderung, passende Fächer zur Anrechnung zu finden, da ich schon die meisten Prüfungen geschrieben hatte und ich mehr oder weniger nur noch Schwerepunktfächer zu Belegen hatte und während der Organisation in meinem Praxissemester war, sodass ich fast nie in der Fh gewesen bin. Dank der Unterstützung von Prof. Dr. Hornig und Frau Oblinger, fand ich dennoch Passende Fächer. Um alles Weitere kümmert sich das IO, was sehr angenehm ist und man muss nur die vorgegebenen Schritte bei Mobility-Online beachten.

Einen günstigen Hin und Rückflug von München nach Málaga hatte ich ziemlich schnell auf kissandfly gefunden.

Nachdem mein Semester in Málaga im Februar begonnen hat, habe ich mich dazu entschlossen, im Januar vorab online nach Wohnungen zu suchen.



Unterkunft

Bei der Wohnungssuche sollte man beachten, auf der rechten Seite vom „Fluss“ zu bleiben, da alles Andere wirklich weit weg vom Zentrum ist. Ideal ist eine Lage um Plaza la Merced. Die erste Woche in Málaga verbrachte ich in einer Ferienwohnung, um mir während dieser Zeit eine Unterkunft für das Semester zu suchen. Ich wurde ziemlich schnell über www.easypiso.com fündig. (Diese Seite kann ich für die Wohnungssuche in Málaga sehr empfehlen.) Diese Wohnung war in der Nähe der Facultad de Economía, was eigentlich sehr praktisch war, da ich dort zwei meiner Kurse belegte. Nachdem die Wohnung aber 10min zu Fuß vom Zentrum weg war, beschloss ich, noch weiter in das Centro Histórico zu ziehen. Hier habe ich dann eine Wohnung neben der Kathedrale gefunden, welche die perfekte Lage hatte. Hier habe ich in einer WG mit fünf weiteren ERASMUS-Studenten gewohnt.

Studium an der Gasthochschule

Nach der Ankunft in Málaga gibt es drei Tage, an denen die „Welcome Days“ stattfinden. Hier sollte man zu einer der Veranstaltung gehen, da alle wichtigen Fragen um Fächeränderungen und Termine und Fristen geklärt werden. Des Weiteren wird hier auch das *Confirmation 1* unterschrieben. Von der Uni wird zudem ein Sprachkurs vor dem Semesterbeginn angeboten, welcher über zwei Wochen geht. Ich selbst habe den Kurs nicht belegt, jedoch von einigen Freunden erzählt bekommen, dass dieser nicht besonders gut organisiert war und auch nicht wirklich hilfreich war. Die Lehrveranstaltungen an der Universidad de Málaga unterscheiden sich sehr zu den Vorlesungen in Rosenheim. Man fühlt sich wieder etwas in die Schulzeit zurückversetzt, da der Aufbau der Vorelesungen wie in Schulklassen funktioniert, wo jede Stunde eine Anwesenheitsliste durchgegeben wird, auf der man unterschreiben muss. Außerdem zählen zwischen 20 und 40% der Gesamtnote als Mitarbeitsnote und es wird in einigen Fächern vorausgesetzt „Hausaufgaben“ für die darauffolgende Woche zu erledigen. Besonders empfehlen kann ich die Lehrveranstaltungen *Comportamiento Organizativo* und *Diseño Web* (beide wurden auf Spanisch abgehalten). In der Bibliothek an der Facultad de Economía bekommt man alle Bücher, die man für die Lehrveranstaltungen braucht. Diese werden allerdings immer nur für eine Woche verliehen.



Alltag und Freizeit

Die meiste Zeit außerhalb der Vorlesungen verbringt man am Strand oder auf Ausflügen zu andern Städten. Besonders empfehlen kann ich Tarifa, Sevilla, Granada, Nerja und Marokko. Wenn man Glück hat bekommt man aber auch sehr günstige Flüge nach Mallorca und Ibiza.

Auch Partys kommen in Málaga nicht zu kurz, jedoch wird in den meisten Clubs ausschließlich Reggaeton gespielt.

Des Weiteren gibt es in Málaga selbst zwei Rooftop Bars, auf denen man gewesen sein wollte: Die Terrasse des *AC Hotel Málaga Palacio* (ab Juni/Juli werden 8€ „Eintritt“ verlangt, für die man in der Bar ein Getränk bekommt) sowie die Terrasse über dem Alcazaba Premium Hostel.

Fazit

Abgesehen davon, dass das Unisystem die ersten Wochen etwas gewöhnungsbedürftig ist, war mein Auslandssemester eine sehr schöne Zeit, in der ich viele neue Leute kennengelernt habe und meine Erwartungen wurden definitiv übertroffen. Meine Spanisch- und Englischkenntnisse haben sich stark verbessert und ich konnte ein Fach belegen, wozu ich in Rosenheim nicht die Chance gehabt hätte.

Ich kann ein Auslandssemester in Málaga nur weiterempfehlen!

